

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

1. - 4. Oktober 1747

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)



O C T O

- Lieb! Herr mach mich so
1. Die Nacht innigstig ganz im Bett  
mittags fast gegnert. Ich habe  
meine Andacht aus Lusten zu  
intusaltan gesüßet
  2. Bei nachmittags ins Camen  
auf dem Ding, daal gesehen.  
Sonach den H. Vanbanten und Mons  
Gronetki besüßet. Im Ruckwege  
mit der H. Dr. Götzern gesprochen.
  3. Die Nacht schlief worden und bis 9.  
Uhr keine Luft pfeffen können.  
Nachmittags beim Camen gesehen.  
Sonach aber von der H. Dr. Götzern  
Abgeschiedenommen, weil die fertig  
steht nach Leipzig zu reisen.
  4. Weil medicinirt, so habe nicht vor  
nehmen können. Es hat fast den  
gänzigen Tag hindurch saufen ge  
regnet.